

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Strukturwandelprozess im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier gemeinsam mit den Akteur*innen vor Ort voranbringen: „Sächsischen Mitmach-Fonds“ in den kommenden Jahren fortführen und auskömmlich finanzieren!**

Der Landtag möge beschließen:

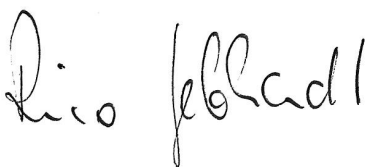
Die Staatsregierung wird aufgefordert,

zur Gewährleistung der weiteren Beteiligung und Unterstützung der Akteur*innen vor Ort bei der Gestaltung der Strukturwandelprozesse im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier unverzüglich die erforderlichen Vorkehrungen und die notwendigen Entscheidungen im laufenden Haushaltsaufstellungsverfahren zu treffen, damit der „SÄCHSISCHE MITMACH-FONDS – WIR MACHEN MIT“ in den kommenden Jahren fortgeführt wird und hierzu insbesondere

- den MITMACH-FONDS mit deutlich erhöhten, auskömmlichen Finanzmitteln auszustatten und verlässlich aus dem Staatshaushalt zu finanzieren,
- ein Konzept zu entwickeln und mit dem MITMACH-FONDS umzusetzen, mit dem das zivilgesellschaftliche Engagement von Bürger*innen erhöht und der Kreis der Antragsteller*innen bzw. der Antragsberechtigten erweitert wird, sowie
- die Möglichkeit der Antragstellung und die Inanspruchnahme der Mittel des MITMACH-FONDS mit Beginn des Haushaltjahres 2021 für alle Antragsberechtigten zu gewährleisten.

Dresden, den 17. November 2020

- b.w. -



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Seit dem Jahre 2019 hat sich in Sachsen ein erfolgreicher Ideenwettbewerb in Gestalt des „Sächsischen Mitmach-Fonds“ etabliert, mit dem Bürger*innen, zivilgesellschaftliche Akteur*innen und Vereine sowie nicht zuletzt auch soziale Träger*innen, Schulen sowie kommunale und wissenschaftliche Einrichtungen in beiden Braunkohleregionen in Sachsen eigene Vorschläge und Projekte für die Gestaltung des Strukturwandelprozesses unterbreiten, die dann mit entsprechenden Preisgeldern prämiert werden.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel. Daher gilt es schon heute mit den Mitmach-Fonds Sachsen, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Für diesen Prozess ist die Dynamik der Region und der hier lebenden Menschen unerlässlich. Von Anfang an brauchen wir den Mut und die Bereitschaft der Personen vor Ort, den Wandel aktiv mitzugestalten. Sie wissen am besten, was gut für ihre Region ist. Sie kennen ihre Schwächen und wissen wie man ihre Stärken ausbaut. Aus diesem Grund benötigen die Mitmach-Fonds Sachsen Ihre Initiativen, Ihre Ideen und Ihre Begeisterung!

Der Strukturwandel in der Lausitz wird von Betroffenen vor Ort gegenwärtig als ein reiner Verwaltungsprozess wahrgenommen, bei dem die Menschen wenig Mitwirkung und Mitsprache haben.“ (Siehe dazu: <https://www.mitmachfonds-sachsen.de/>)

Nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE hat sich der Sächsische Mitmach-Fonds zu einer wichtigen Säule bei der Unterstützung der Gestaltung des Strukturwandelprozesses im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier durch die Akteur*innen vor Ort entwickelt.

Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der Forderung des von einer Vielzahl von betroffenen Städten und Gemeinden unterstützten Offenen Briefs des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. an die Fraktionen des Sächsischen Landtags vom 2. November 2020 steht der Landtag in der unmittelbaren politischen Verantwortung, die Staatsregierung antragsgemäß aufzufordern, schnellstens die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen, damit der „SÄCHSISCHE MITMACH-FONDS – WIR MACHEN MIT“ auch in den kommenden Jahren fortgeführt wird und dazu eine deutlich angehobene, auskömmliche finanzielle Ausstattung in den künftigen Staatshaushalten sichergestellt wird. Auf diese Weise soll die weitere Beteiligung und Unterstützung der Akteur*innen vor Ort bei der Gestaltung der Strukturwandelprozesse im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier gesichert werden.